Inhalt

Geleitwort
Sepp Schellhorn 9

Einleitung
Elke Atzler & Manfred Müller 11

1. Eine literarische Enzyklopädie

Magdalena Schrefel / Tim Holland
Viele Krisen. Eine literarische Enzyklopädie, nebst Einträgen einzelner Ereignisse, nämlich seit dem Urknall, unter Berücksichtigung des Menschengedenkens, aber mit besonderer Aufmerksamkeit auf die Gegenwart 13

2. Texte

Daniel Wisser
Die Literatur ist immer da 43
Neva Lukić
Der Fluss, der nirgendwo ist 53

Michael Stavarič
Die Welt ist ein Tollhaus 67
Michal Hvorecky
Brief an einen österreichischen Freund 77

Stefan Kutzenberger
Die Barbierschüssel und der Zauberhelm. Von der Fähigkeit, ein Urteil zu verzögern 87
José Ovejero
Die unheimliche Fähigkeit, die Gegenwart vorauszusagen 95

Max Gruber
Freunde und Mörder 105
Noga Arikha
Es kann immer auch anders sein 115

Friederike Gösweiner
Lustwandeln durch Yellow Scape oder Einige Thesen über die schutzbedürftige Gefährlichkeit der Literatur. Eine Art literarische Defensio 125
Mikołaj Łoziński
Kunst als Bedrohung 135

Laura Freudenthaler
Wir glauben an das Buch. Beschwörung 147
Janhavi Acharekar
Schräger als jede Fiktion 157

Leopold Federmair
Tagwandler 175
Paco Cerdà
Nachtwandler 185

Verena Dolovai
RECHT.SPRACHE.KUNST. Warum braucht Demokratie Literatur? 195
Nils Dorenbeck
Was braucht Demokratie? Religionspolitologische und bildungstheoretische Reflexionen 205

3. Dialoge

Marko Dinić / Olga Dimitrijević
Wo sind die Wälder verschwunden? oder Ein Bambi für den Staat 217

Andrea Grill / Cristina Budroní
Se son rose fiorianno. Oder: Ist die Demokratie ein Toyboy? 238

Siljarosa Schletterer / Péter Závada
fluid frame | folyékony váz 277

Andreas Unterweger / Kinga Tóth
Theater der Hoffnung / Spinnstubendialog 297

Daniel Zipfel / Salomé Baffrey
Letters of Fracture 321

Kurzbiografien 343